www.profi.de



Dieci Agri Plus 40.7 H

Massey Ferguson 8947 L Xtra

New Holland LM5060 Plus

Kleinigkeiten hochgestapelt

Nach der Leistung im vergangenen Monat geht es jetzt um die Handhabung der Telelader. Keine Frage – mit den Hochstaplern von Deutz-Fahr, Dieci, Massey Ferguson und New Holland lässt sich gut arbeiten. Aber wie so oft steckt der Teufel im Detail.

Deutz-Fahr, Dieci, MF und New Holland im Vergleich, Teil 2:



Das betrifft einerseits die Leistung, die wir in der vergangenen profi-Ausgabe präsentiert haben (profi 4/2010). Aber natürlich ist auch die Handhabung der Maschinen ein wichtiges Kaufkriterium. Wie wir die Bedienung und den Komfort der Lader von Deutz-Fahr, Dieci, Massey Ferguson und New Holland bewerten, haben wir für Sie in der

Übersicht "Testurteile" zusammengefasst. Die Einzelheiten dazu lesen Sie für jedes Fabrikat auf den nächsten beiden Doppelseiten. Weitere Detailfotos haben wir im Internet unter www.profi.de bereitgestellt.

Fahrantrieb per Hydrostat oder Wandler? Diese Frage gilt es grundsätzlich zu beantworten. Deutz-Fahr und MF setzen auf den hydrostatischen Fahrantrieb mit zwei Fahrstufen zur Drehmoment-Anpassung, Dieci und New Holland rüsten ihre Maschinen mit einem Drehmomentwandler aus. Zur Anpassung des Drehmoments dient jeweils ein vierstufiges Powershiftgetriebe.

Die Fahrstufen werden bei allen Ladern elektrisch auch während der Fahrt per Drehschalter am Wendeschalthebel links am Lenkrad geschaltet. Die für den Einsatz

wichtigsten Unter-

schiede bestehen

bessere Figur. beiten grundsätzlich geeignet sind.

scheidende Frage ist der Kaufpreis. Wir haben in der Tabelle "Listenpreise" neben den Preisen für Grund- und Testausstattung auch die wichtigsten Zusatzausstattungen

TESTURTEILE

	Deutz-Fahr Agrovector 35.7	Dieci Agri Plus 40.7 H	Massey Ferguson 8947 L Xtra	New Holland LM5060 Plus
Kabine !				S NO SHEEK
Aufstieg	00	0		9
Joystick	D			00
Joystick-Anlenkung				
Instrumente/Schalter	00	0	0	
Lüftung/Klimaanlage	□/□□	0		88
Fahrersitz/Lenkrad				⊚/#
Platzangebot	•	0		-
Geräuschdämmung	•			-
Ablagen			0	
Sicht				
auf Werkzeug unten/oben	#/#	₽/⊚	□/回	□/回
nach rechts hinten	•	0		+
Rundumsicht	•		0	-
Fahrantrieb/Lenkung				
Dosierbarkeit	00	0		0
Schaltung der Fahrstufen	•	0		0
Wendeschaltung				5
Lenkartenumstellung	00			0
Lenkbarkeit	•	5	•	
Brems-/Inchpedal			•	
Werkzeugwechsel				
Anbaurahmen	00	00		88
Hydraulische Verrieglung				
Verarbeitung/Schutzvorrie	chtungen I			
Dachgitter		□/□		□/□
Bodenwanne				
Lackierung				₽
Leitungsverlegung		0		0
Wartung	0	0		0

aufgeführt. Aber: Die Hersteller verfolgen eine zum Teil unterschiedliche Preispolitik mit verschiedenen Rabattstufen. Deshalb führt an einem individuellen Angebot bei Ihrem Händler kein Weg vorbei.

Der Massey Ferguson 8947 L Xtra ist sowohl in der Grundausstattung mit 72000 Euro als auch in der getesteten Ausführung mit gut 83500 Euro vergleichsweise preisgünstig – eine Schwingungstilgung ist nur als Händlerlösung lieferbar.

Der Agri Plus 40.7 H von Dieci ist das andere Extrem: Mit knapp 88 000 Euro liegt er schon in der Grundausstattung 10000 Euro über dem Mittel der drei anderen Lader. In nahezu kompletter Testausstattung mit knapp 107000 Euro beträgt der Mehrpreis sogar ca. 20000 Euro!

Der New Holland LM5060 Plus kommt für 81 000 Euro mit einer umfangreichen Grundausstattung daher, sodass der Preisunterschied zur Testausstattung (87 200 Euro) relativ gering ist. Inzwischen ist auch ein Umkehrlüfter lieferbar.

Der Deutz-Fahr Agrovector 35.7 kostet in Testausstattung knapp 88500 Euro, Das sind 11000 Euro mehr als für das Serienmodell - relativ viel, wenn man bedenkt, dass eine Klimaanlage nicht enthalten war sowie ein Umkehrlüfter und eine Schwingungsdämpfung ab Werk nicht lieferbar

Gottfried Eikel

in der Kraftentfaltung und in der Dosierbarkeit. So wartet der Wandlerantrieb in der Regel mit höherer Schub-/Zugkraft und -leistung auf - dies zeigten auch unsere Messungen deutlich. Geht es jedoch um die feinfühlige, schlupffreie Dosierung des Fahrantriebs, macht der Hydrostat eindeutig die

Das bedeutet für die Praxis: Für schwere Arbeiten auf schwierigem Untergrund ist der Wandlerantrieb (mit Powershiftgetriebe) vorzuziehen. Will man exakter fahren und rangieren, ist man mit dem Hydrostat besser bedient. Die Wahl ist auch Geschmackssache, da beide Antriebe für die meisten Ar-

Was kosten die Teleskoplader? Eine ent-

LISTENPREISE

	Deutz-Fahr Agrovector 35.7	Dieci Agri Plus 40.7 H	Massey Ferguson 8947 L Xtra	New Holland LM5060 Plus
Lader in Grundausstattung	77500€	87620€	71800€	81032€
Hydr. Geräteverrieglung	720 €	375 €	708 €	868 €
Schwingungsdämpfung	n.l.	1735€	n. l.	1692€
Anhänge-/Abschleppkupplung	1480 €	650 €	1332 €	642 €
Elektro-/Ölanschlüsse Heck	780 €	625 €	1051€	742 €
Umkehrlüfter	n. l.	740 €	655 €	(2534 €)
24"-Breitreifen	1570€	2620€	729 €	285 €
"Schnellläufer"-Ausführung	Serie	370 €	271 €	Serie
Arbeitsscheinwerfer Kabine	440 €	135 €	Serie	Serie
Arbeitsscheinwerfer Telearm	310 €	(225 €)	261 €	(351 €)
Luftgefederter Sitz	780 €	545 €	230 €	Serie ¹⁾
Klimaanlage	(3 100 €)	3720 €	2414€	Serie
Palettengabel	Serie	1250€	667 €	Serie
2-m³-Universalschaufel	3030€	3745 €	2518€	2221€
Lader in Testausstattung	88340€	106835€	83593€	87221 €1)

Preise ohne MwSt.; (Preise in Klammern): Ausstattung nicht mitgeliefert, daher beim Preis in Testausstattung nicht enthalten; 1) im Test mit mechanischer Federung für 1026 Euro Minderpreis

Deutz-Fahr Agrovector 35.7



Größte Stärke des Deutz-Fahr Agrovector 35.7 ist sein günstiger Dieselverbrauch.

Der Agrovector 35.7 von Deutz-Fahr kann mit einer aufgeräumten Kabine überzeugen, die ordentlich Platz und eine gute Geräuschdämmung bietet. Die Bedienelemente sind gut angeordnet und erreichbar. Liebe zum Detail lassen die unterleuchteten Schalter, die Lenkartenumstellung und die Dosierung der Arbeitsfunktionen über kurze Joystick-Wege erkennen.

Mit Ausnahme der nicht passgenauen Zuliefer-Schaufel, dem nicht gut dosierbaren Inch-/Bremspedal und der schwierigen Kontrolle des Hydraulik-Ölstands kann man mit den Schwächen sicher leben. Eine Schwingungsdämpfung oder ein Umkehrlüfter sind ab Werk leider nicht lieferbar.



Die aufgeräumte Kabine bietet ordentlich Platz und ist vergleichsweise leise.

Eignungsprofil | Höhen/Weiten Werkzeugführung Fahrantrieh/Lenkung Dieselverbrauch Handhabung/Sicht Verarbeitung/Wartung Kabine/Bedienung

Mittelwert



Die Taster auf dem sonst guten Joystick sind leider nicht gekennzeichnet.



Das Display liefert alle wichtigen Infos, über das Tastenfeld wird die Lenkungsart gewählt.

Dieci Agri Plus 40.7 H



Für den hohen Preis hat der Agri Plus 40.7 H von Dieci (noch) zu viele Detailmängel.

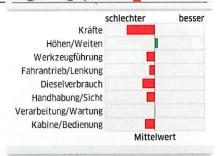
Beim Agri Plus 40.7 H von Dieci handelt es sich um einen ausgewachsenen Teleskoplader, der im Test durch seine vollständige Ausstattung überzeugte. Freuen darf man sich auch über die geschlossene Bodenplatte.

Leider wird dieses Bild durch viele Detail-Mängel wie z. B. das geringe Platzangebot, die hohe Geräuschbelastung und die hohe Pedalanordnung getrübt, die laut Dieci durch eine neue Kabine in nächster Zeit beseitigt werden. Außerdem haben uns die langen Wege und der "Sicherheits"-Freigabetaster des Joysticks nicht gefallen. Und statt der einzelnen, durch die Lenksäule getrennten Brems- und Inchpedale hätten wir uns ein breites Kombipedal gewünscht.



Platzangebot und Geräuschkulisse werden laut Dieci mit der neuen Kabine verbessert.

Eignungsprofil





Beim Joystick störte uns der "Sicherheits" Freigabetaster (vorne auf dem Hebel).



Die etwas verstreut angeordneten Schalter sind demnächst unterleuchtet

Plus und Minus im Detail

- Niedriger, breiter Kabineneinstieg mit flexibler Stufe und ordentlichen Handläufen
- Stabiles, kaum die Sicht behinderndes Schutzgitter über dem Dachfenster
- Relativ geringe Geräuschbelastung Alle Schalter logisch beschriftet und angeordnet, gut erreichbar und hintergrundbeleuchtet
- Gutes Platzangebot in der Kabine
- ☑ Verstellbares Lenkrad mit Lenkfix
- Wahl der Lenkart per Tastendruck, automatische Ausrichtung der Räder
- Automatische Umstellung auf Straßenfahrt per Tastendruck (Vorderradlenkung, gesperrte Arbeitshydraulik)
- Dauerölfluss für hydraulische Arbeitsgeräte (z. B. Kehrbesen) in 10-%-Schritten einstellbar
- Joystick mit angenehm kurzen Wegen und verstellbarer Handauflage, Funktionen gut dosier- und mischbar
- Empfindlichkeit der Kippdosierung einstellbar

- Sicht nach rechts wegen abgeschrägter Haube überdurchschnittlich gut
- Heckleuchten hochklappbar
- Arbeitsgeräte gut zu koppeln, Bolzen der hydraulischen WerkzeugVerrieglung noch gut zu sehen
- Frontscheibenwischer mit doppeltem Wischblatt, großem Wischfeld und Intervallschaltung
- Gute Verteilung der sechs verstellbaren Luftdüsen in der Kahine
- Federspeicher-Handbremse schaltet automatisch beim Abstellen des Motors
- Vier Taster auf Joystick für Zusatzfunktionen nicht gekennzeichnet (außerdem war Aufkleber nicht vorhanden)
- ☐ Kombiniertes Inch-/Bremspedal schön breit, aber wegen zu kurzen Weges nicht gut dosierbar
- Leuchten am Telearm ohne Funktion
- ☐ Keine geschlossene Bodenplatte
- ☐ Untere Bohrungen an der Schaufel (von Flötzinger) zur Aufnahme der Verrieglungsbolzen nicht passgenau

- □ Ölstand der Arbeitshydraulik nur mit Taschenlampe zu erahnen
- Schmiernippel am Hubzylinder schlecht zugänglich
- Statt unnötiger Grad-Anzeige der Armneigung im Display wäre Anzeige der Geräteneigung sinnvoller (Anschweißwinkel an der Schaufel zur Orientierung vorhanden)
- Massiver B-Holm der Kabine behindert die Übersicht
- Blendschutz des Sonnenrollos nicht ausreichend
- Zu wenig Ablagen in der Kabine
- Unpraktische Bedienung des dreistufigen Frischluftgebläses
- ☐ Kein Innenspiegel in der Kabine
- Beide Spiegel auf der rechten Maschinenseite mit extremer Weitwinkelsicht, besser wären ein Weitwinkelund ein Normalglasspiegel
- Kein Umkehrlüfter ab Werk lieferbar (Hägele-Lüfter als Händlerlösung)
- Keine Schwingungsdämpfung ab Werk lieferbar

Plus und Minus im Detail

- Tür öffnet weit und wird von Gasdruckdämpfer gehalten
- Stabiles, äußeres Fenster-Schutzgitter
- Kleines aufstellbares Dachfenster
- Großes Wischfeld der Frontscheibe ☐ Gute Schalterkennzeichnung
- Ergonomisch geformter Joystick
- Arbeitsfunktionen gut dosier- und mischbar (aber verzögertes Absenken)
- Proportionale Ansteuerung der vierten Hydraulikfunktion (Scrollschalter-Wege ließen sich besser ausnutzen)
- ☐ Funktionales Sonnenrollo
- Angenehm tiefe Position des linken Außenspiegels
- ☐ Gute Bremswirkung
- Beim Abstellen des Motors automatische Aktivierung der Handbremse
- Sicherungskasten links am Einstieg sehr gut erreichbar
- Wartungspunkte der Arbeitshydraulik gut erreichbar
- Seitliche Abstützung des Teleskoparms weit vorne, dadurch gute Entlastung des Drehpunktes

- ☐ Gute Schwingungsdämpfung
- Sehr schöne, einstellbare Neigungsanzeige an der Schaufel
- Separater Handgashebel
- Uerstellbares Lenkrad mit Lenkfix
- Geschlossener Unterboden
- Umkehrlüfter lieferbar
- Beim Aufstieg sind zwei verschmutzungsgefährdete Tritte zu überwinden. rechts am B-Holm fehlt ein Griff
- Holm zwischen Front- und Dachfenster schränkt die Sicht beim Laden ein
- Schon bei niedriger Fahrgeschwindigkeit hohe Geräuschbelastung
- Nur einstufiger Scheibenwischer
- Schalter auf rechter Konsole, auf Lenksäule und im Dach verstreut
- **≡** Eingeschränktes Platzangebot zwischen Lenkrad und luftgefedertem Sitz (mit neuer Kabine geändert)
- Unpraktische Joystick-Bedienung mit weiten Wegen und "Sicherheits"-Freigabetaster vorne am Hebel
- ☐ Kein Kabineninnenspiegel

- Recht ruppige, verzögerte Schaltvorgänge der Wendeschaltung und des Powershift-Getriebes (seit April 2010 mit Automatikschaltung)
- ☐ Inchpedal (links) mit verzögerter Wirkung (laut Dieci einstellbar) und zu hoch angeordnet (wird geändert)
- Bremspedal (rechts) zu hoch angeordnet (wird geändert) und beim Laden kaum nutzbar, da rechter Fuß Gaspedal betätigt und linker Fuß wegen der Lenksäule nicht heranreicht
- Ölschlauch der Werkzeugverrieglung schlecht verlegt
- Schmiernippel des Hubzylinders und der Achsschenkel schlecht zugänglich
- Motorölfilter erst nach Demontage der Bodenplatte zugänglich
- ➡ Hydraulische WerkzeugVerrieglung mit einem mittigen Bolzen nach unten unübersichtlich und weniger stabil (wird laut Dieci geändert), Verrieglungslasche der Schaufel abgebrochen
- Keine Belüftungsdüse für rechte Seitenscheibe

1 27 I www.profi.de profi 5/2010 1 26 I profi 5/2010 www.profi.de

Massey Ferguson 8947 L Xtra



Der MF 8947 L Xtra ist ein durchschnittlicher Lader mit günstigem Anschaffungspreis.

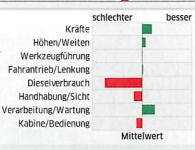
Der Massey Ferguson 8947 L Xtra war beim Test noch mit der "alten" Kabine ausgerüstet, deren Innenarchitektur jetzt verbessert wurde. So gehören Kritikpunkte wie die Sonnenblende oder Klimaanlage der Vergangenheit an. Überzeugen konnte der hydrostatische Fahrantrieb genauso wie die Bedienung des Telearms.

Kritisiert haben wir die Geräuschbelastung, das Schutzgitter unter dem Dachfenster, die fehlende Geräteneigungs-Anzeige und die Kollision des angekippten Geräterahmens am Telearm. Mit der eingeschränkten Sicht nach hinten rechts muss man leben, da der Arm recht hoch angelenkt ist – laut MF wegen der Überladeweite und der gleichmäßigeren Kräfteverteilung auf alle vier Räder.



Die Kabine bietet einen ordentlichen, aber etwas zu lauten Arbeitsplatz.

Eignungsprofil





Alle Arbeitsfunktionen lassen sich mit dem Jovstick komfortabel bedienen.



Die etwas klobig anmutende Frontkonsole wurde inzwischen modernisiert.

New Holland LM5060 Plus



Der New Holland LM5060 Plus bietet für einen mittleren Preis viel Kraft.

Der New Holland LM5060 Plus glänzt durch sein großzügiges Platzangebot in der gut schallgedämmten Kabine. Größtes Manko ist die Joystick-Anlenkung, die den Arm aufgrund verkrampfter Haltung schnell ermüden lässt. Dabei sind die Dosierung der Arbeitsfunktionen sowie der Hebel selbst mit Inchtaste prima.

Positiv sind auch die Übersicht nach rechts, die Luftdüsen-Verteilung, der Werkzeugwechsel, die leichtgängige Lenkung und das Inch-/Bremspedal. Viele unserer Kritikpunkte ließen sich schnell verbessern: z. B. die gefährdeten Heckleuchten, die fehlende Bodenwanne, die gefährdeten Ölleitungen der Werkzeugverrieglung oder die zum Teil schlecht erreichbaren Schmiernippel.



Die Kabine bietet vergleichsweise viel Platz und eine ordentliche Geräuschdämmung.

Eignungsprofil





Für uns das größte Manko: der horizontal angelenkte, sonst gute Joystick.



Die Instrumentierung ist aufgeräumt, wenn auch die Schalter nicht unterleuchtet sind.

Plus und Minus im Detail

- Bequemer Kabineneinstieg mit rutschsicherer Stufe und guten Handgriffen
 Rechte Seitenscheibe ohne Holm bie-
- tet gute Sicht

 Etwas klobige, aber funktionelle
 Frontkonsole mit übersichtlichen
- Frontkonsole mit übersichtlichen Anzeigen und Schaltern (geändert)
- ☐ Griffgünstiger Joystick mit kurzen Wegen
- Gute Misch- und Dosierbarkeit der Arbeitsfunktionen
- ➡ Vierte/fünfte Arbeitsfunktion mit proportionaler Ansteuerung per Scrollschalter (umschaltbar durch Taster)
- ☐ Serienmäßiger Neigungsausgleich des Fahrzeugs von +/- 6°
- Automatische, lastabhängige Schaltung der Fahrstufen
- Empfindlichkeit des Hydrostats in zwei Stufen einstellbar
- Einstellmöglichkeit der maximalen Geschwindigkeit per Drehknopf ("Speed Control System"), dadurch bessere Nutzung der Motordrehzahl für die Arbeitsfunktionen

- □ Inchfunktion und Betriebsbremse über breites Kombipedal gut dosierbar
- Umkehrlüfter lieferbar
- Alle Schmiernippel und sonstigen Wartungsstellen an der Maschine und am Motor gut zugänglich (bis auf Motoröl-Filterwechsel)
- Übersichtlicher Werkzeugwechsel mit hydraulischer Verrieglung
- Uerstellbares Lenkrad mit Lenkfix
- □ Taster zur Druckentlastung der Zusatzhydraulik
- Durchgehende Bodenplatte
- Zusatzspiegel am Heck
- Tür könnte für bequemeren Einstieg weiter öffnen
- ☐ Geräuschdämmung nicht überragend
- Zweistufiger Scheibenwischer (keine Intervallschaltung) für die Frontscheibe mit zu kleinem Wischfeld
- Holm der geteilten Frontscheibe schränkt Übersicht beim Laden ein
- Kein Kabineninnenspiegel
- Schalter nicht unterleuchtet

- Schwenkbare Sonnenblende immer im Weg (inzwischen durch Sonnenrollo ersetzt)
- □ Schutzgitter unter dem Dachfenster
- □ Drehschalter für Heizung/Gebläse unpraktisch (geändert)
- Position der Klimaanlage hinter dem Sitz schränkt das Platzangebot der Kabine stark ein (geändert)
- Nach rechts hinten eingeschränkte Sicht durch relativ weit oben angelenkten Teleskoparm und massiven Kabineneckholm
- Keine automatische Funktion der Handbremse beim Abstellen des Motors
- Ganz angekippt schlägt die Geräteaufnahme gegen den Teleskoparm
- Keine Anzeige für die Werkzeugneigung
- Ab Werk keine Schwingungsdämpfung lieferbar (nur Händlerlösungen)
- Separate Klimaanlage mit zwei Luftdüsen nicht mit serienmäßiger Lüftung kombiniert (geändert)

Plus und Minus im Detail

- Bequemer Aufstieg mit ordentlichem Handgriff, wenn Fenster mit Tür arretiert
- Gutes Platzangebot, auch wenn der Sitz sich noch weiter nach hinten verstellen ließe
- Verstellbares Lenkrad mit Lenkfix
- Schalter und Instrumente meist gut gekennzeichnet und angeordnet
- Joystick mit farblich gekennzeichneten Tastern inklusive Armlehne am Fahrersitz montiert
- Gute Dosier- und Mischbarkeit der Arbeitsfunktionen
- Inchtaster vorne auf dem Joystick
- ☐ Gute Sicht nach rechts dank durchgehender Seitenscheibe ohne Holm
- Besonders leichtgängige Lenkung
- Bequem angeordnetes und breites Inch-/Bremspedal mit guter Dosierung
- Motor- und Hydraulikkomponenten für Wartung gut zugänglich
- Sehr gute Verteilung der acht Luftdüsen, sodass alle Scheiben belüftet werden

- Innenspiegel in der Kabine
- Wechsel der Arbeitsgeräte dank übersichtlicher Aufnahme und gut sichtbarer Verrieglungsbolzen
- □ Gute Schwingungsdämpfung
- □ Trittstufe steht nach außen vor und sollte rutschsicherer sein
- Einstieg bei offenem, an der Kabine arretierten Fenster ohne Haltegriff
- Scheibenwischer für Frontscheibe nur einstufig und mit kleinem Wischfeld
- Sichtbeeinträchtigung durch massiven vorderen Querholm des inneren Schutzgitters (Schutzgitter außen für 420 Euro Aufpreis)
- Schalter ohne Unterleuchtung und zum Teil verdeckt angeordnet
- ☐ Schlechte Ergonomie der Joystick-Bedienung wegen horizontaler Anlenkung
- Heckleuchten stehen nach außen vor und sind nicht einklappbar
- Keine automatische Arretierung der Handbremse beim Abstellen der Maschine

- Keine Anzeige für Geradeausstellung der Vorderräder
- Ölleitungen der WerkzeugVerrieglung bei Planierarbeiten gefährdet
- Schmiernippel an Werkzeugumlenkung und -drehpunkt, an den jeweils unteren Drehpunkten von Hubund Ausgleichszylinder sowie am Achsschenkel schlecht zugänglich
- Keine geschlossene Bodenwanne
- Staubbelastung bei Arbeiten in der Halle, da Lüfter durch Schlitze in der Wanne unter dem Motor auf den Boden bläst
- Manuelle Umstellung zwischen WerkzeugVerrieglung und vierter Funktion per Zweiwegehahn
- Beide Sonnenrollos zu durchsichtig, unteres Rollo mit ungenügender Arretierung
- Keine Ablagemöglichkeiten in der Kabine
- Sicherungskasten hinter dem Sitz weit unten schlecht zugänglich und ohne Legende

profi 5/2010 # 28 # www.profi.de profi 5/2010 # 29 # www.profi.de